



AfD-Stadtratsfraktion Augsburg • Rathausplatz 2 • 86150 Augsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Stadtratsfraktion
der Alternative für
Deutschland

Rathausplatz 2
86150 Augsburg

Fraktionsvorsitzender:
Thomas Lis
Fraktionsgeschäftsführerin:
Daniela Hampp

Tel. 0821 324 2182
Fax: 0821 324 2183

fraktion.augsburg@afdbayern.de
www.afdaugsburg.de

Augsburg, den 15.09.2014

Stellungnahme Annahof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Annahof entwickelt sich offensichtlich eine problematische Situation. Mehrere Bürger haben uns auf die Problematik angesprochen, Nachfragen beim Restaurant "Anna" sowie bei der Verwaltung des Annahofes und eigene Beobachtungen zeigen, dass sich hier eine sehr problematische Entwicklung ergibt, die bereits jetzt negative Auswirkungen auf den Betrieb des Restaurants und der Aufenthaltsqualität des Platzes hat.

Tagsüber und verstärkt ab den Abendstunden entwickelt sich der Platz zu einem Treffpunkt für Jugendliche. Dies wäre an sich kein Problem, aber diese Jugendlichen verschmutzen den sehr gepflegten Platz extrem mit Müll, Zigarettenkippen, zerschlagenen Flaschen, Drogenüberresten. Die bestehenden Holzbänke werden mutwillig beschädigt und Bedienstete und Passanten teilweise primitiv angepöbelt. Auch die Tiefgarage und der Zugang dazu werden zunehmend als Treffpunkt genutzt, was die Benutzungsqualität insbesondere für Frauen zunehmend beeinträchtigt.

Vertreter der Annakirche bzw. deren Verwaltung sind wohl schon auf die Stadt zugegangen, eine Verbesserung der Situation ist aber nicht in Sicht. Da sich die Stimmen von Bürgern mehren, die jetzt den Platz und die Garage meiden und auch das Café nicht mehr besuchen, bitte ich um eine Stellungnahme zu dem Thema.

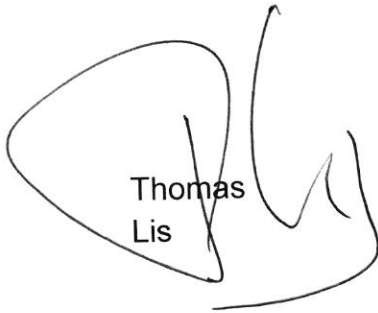
Sicherlich ist das eine schwierige Situation insbesondere, da der Platz in Privatbesitz ist.

Antrag

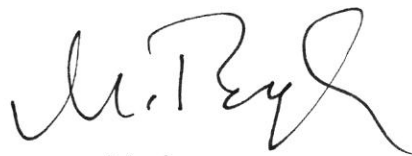
Wir bitten um eine Stellungnahme zum Thema und der Beantwortung folgender Fragen:

- Ist die Situation der Stadt bekannt?
- Wie problematisch wird sie ggf. eingeschätzt?
- Welche Maßnahmen sind geplant bzw. denkbar?
- Welche Ausweichmöglichkeiten kann man den Jugendlichen anbieten?

Mit freundlichen Grüßen



Thomas
Lis



Markus
Bayerbach



Marc
Zander